

ÖSTERREICH-Umfrage: FPÖ bleibt Nummer 1, SPÖ legt wieder zu, ÖVP fällt unter 20 %

Utl.: SPÖ und Faymann profitieren von der Steuerreform-Diskussion,
aber schon 77 % mit Arbeit der Regierung nicht mehr zufrieden =

Wien (OTS) - Erstmals seit zwei Monaten legt die SPÖ im Gallup-Politbarometer, das die Tageszeitung ÖSTERREICH jeden Sonntag veröffentlicht, wieder zu. Laut Gallup (400 Befragte, Befragungszeitraum 5. - 7. August) verbessert sich die SPÖ in dieser Woche um einen Prozentpunkt auf 25 Prozent.

Auf Platz 1 der Wählergunst liegt nach wie vor die FPÖ mit 28 Prozent ohne Veränderung. Die ÖVP fällt unter die 20-Prozent-Marke und erreicht nur mehr 19 Prozent. Die Grünen sind mit 14 Prozent und die Neos mit 10 Prozent stabil.

Laut Gallup-Umfrage in ÖSTERREICH sind mittlerweile 77 Prozent der Österreicher mit der Arbeit der Regierung nicht mehr zufrieden. Die Zahl der mit der Regierungsarbeit zufriedenen Wähler ist auf ein Allzeit-Tief von 19 Prozent gesunken.

In der Frage einer Kanzler-Direktwahl verbessert sich Werner Faymann auf 29 Prozent, dicht gefolgt von HC Strache mit 27 Prozent. Vizekanzler Spindelegger würden nur noch 15 Prozent zum Kanzler wählen.

Erstmals fragte Gallup mögliche Direkt-Duelle für eine Kanzler-Entscheidung ab. Würden nur Faymann und Strache zur Wahl stehen, würde Faymann mit 69 zu 31 Prozent gewinnen. Im Duell Faymann gegen Spindelegger wäre Faymann mit 65 zu 35 Prozent Sieger.

Sensationell freilich das Ergebnis für ein mögliches Direkt-Duell Werner Faymann gegen Sebastian Kurz: In diesem fiktiven Kanzler-Duell würde der Außenminister und ÖVP-Jungstar Kurz mit 51 zu 49 Prozent gegen Kanzler Faymann gewinnen.

~

Rückfragehinweis:

ÖSTERREICH, Chefredaktion
Tel.: (01) 588 11 / 1010

mailto:redaktion@oe24.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1259/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0022 2014-08-09/17:16

091716 Aug 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140809_OTS0022